

Teilnehmende

Die Europäische Tagung für Konfessionskunde richtet sich primär an Theolog*innen an den Universitäten und Hochschulen: Lehrende und Studierende. Darüber hinaus sind Ökumenebeauftragte, Fachleute aus verschiedenen verwandten Disziplinen, aus Instituten und Fachstellen sowie interessierte kirchliche Mitarbeiter*innen eingeladen.

Kosten

- EUR 120,- Tagungsbeitrag ohne Übernachtung
 EUR 250,- Tagungsbeitrag mit Übernachtung im EZ und Verpflegung
 EUR 75,- Tagungsbeitrag für Studierende mit Übernachtung und Verpflegung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 11. Januar 2021 an.

Konfessionskundliches Institut des Evangelischen Bundes
 Postadresse: Postfach 1255, 64602 Bensheim
 Hausadresse: Ernst-Ludwig-Str. 7, 64625 Bensheim

Tagungsbüro: Simone Doerfler
 Telefon: 06251 8433-11
 Fax: 06251 8433-28
 Mail: info@ki-eb.de

Wir bestätigen Ihre Anmeldung direkt nach deren Eingang. Informationen zur Anreise werden Anfang Februar 2021 verschickt.

Rückfragen richten Sie bitte an

Dr. Dagmar Heller Martin Bräuer D.D.
 Telefon: 06251 8433-19 Telefon: 06251 8433-20
 Mail: dagmar.heller@ki-eb.de Mail: martin.braeuer@ki-eb.de

Sollte aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie eine physische Durchführung der Tagung nicht möglich sein, bemühen wir uns, ein Online-Format anzubieten.

Menschenrechte

Begründung und Stellung in den verschiedenen Konfessionen



65. Europäische Tagung für Konfessionskunde
 Bensheim, 19. und 20. Februar 2021

Menschenrechte

Begründung und Stellung in den verschiedenen Konfessionen

Menschenrechte kennen keine Grenzen, so heißt es in einem veröffentlichten Gemeinsamen Wort der Kirchen zur Interkulturellen Woche im Mai 2020. Sie gelten auch für Flüchtlinge und Schutzsuchende in Europa, an dessen Rändern und vor den Toren unseres Kontinents, erklärten der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Georg Bätzing, und der Vorsitzende der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland, Metropolit Augoustinos.

Lange herrschte keine solche ökumenische Einigkeit in der Bewertung der Menschenrechte. Deshalb widmet sich die 65. Europäische Tagung für Konfessionskunde den Menschenrechten in historischer und systematischer Perspektive und fragt danach, in welchen Nuancen sich die einzelnen konfessionellen Wahrnehmungen unterscheiden. Letzteres wird konkret durchbuchstabiert an der Diskussion über die Stellung der Menschenrechte, wie sie sich vor wenigen Jahren insbesondere zwischen der Russischen Orthodoxen Kirche (ROK) und der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) entspann. Die Tagung möchte einen Beitrag zum Verstehen und zur Bedeutung der Menschenrechte im ökumenischen Diskurs zwischen den Kirchen leisten.



Prof. Dr. Peter Gemeinhardt
Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats
des Konfessionskundlichen Instituts



Martin Bräuer D.D.
Referent für Catholica am
Konfessionskundlichen Institut

Freitag, 19. Februar 2021

- 14.00 **Begrüßung und Einführung**
14.30 **Einführender Vortrag & Diskussion**
Philosophische und theologische Grundlagen
der Menschenrechte
Prof. Dr. Friedrich Lohmann, München
- 15.30 **Pause**
15.45 **Einheit I: Menschenrechte systematisch-theologisch
in den verschiedenen Konfessionen**
- Evangelisch (landeskirchlich)
Vikar Malte große Deters, Bonn
- Katholisch
Prof. Dr. Ingeborg Gabriel, Wien
- Östlich-Orthodox
PD Dr. Mihai Grigore, Mainz
- Pfingstbewegung
Pastor Cyrill Tchamda, Gersprenztal
- Evangelisch (methodistisch)
Prof. Dr. Ulrike Schuler, Reutlingen
- Diskussion**
18.30 **Abendessen**
19.45 **Einheit I (Fortsetzung)**
- Orientalisch-Orthodox
Diakon Sherif Rezkalla, Düsseldorf
- Evangelisch (baptistisch)
Prof. Dr. Andrea Strübind, Oldenburg
- Adventistisch
Prof. Dr. Stefan Höschele, Friedensau

Samstag, 20. Februar 2021

- 9.00 **Andacht**
9.15 **Einheit II: Die Diskussion um die Menschenrechte
zwischen Orthodoxie und westlichen Kirchen**
- Die Diskussion über die Menschenrechte zwischen
der Russischen Orthodoxen Kirche (ROK) und der
Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)
Prof. Dr. Jennifer Wasmuth, Straßburg
- Russisch-Orthodoxe Sicht
Ernest Kadotschnikow, Erfurt
- Evangelische Sicht
Prof. Dr. Stefan Tobler, Sibiu (Rumänien)
- Röm.-Katholische Sicht
Prof. Dr. Barbara Hallensleben, Fribourg/Schweiz (angefragt)
- 10.30 **Pause**
10.45 **Diskussion**
11.45 **Pause**
12.00 **Abschlussrunde**